

# Stadt Schwetzingen

Amt: 62 Amt für  
Stadtentwicklung  
Datum: 24.07.2023  
Drucksache Nr. 2750/2023

## Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 20.09.2023

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 27.09.2023

- öffentlich -

---

## Initiative Radkultur - Bewerbung für das große Förderpaket 2024/25

### Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Bewerbung und ggf. Teilnahme an der Kommunenförderung 2024/25 der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg zu.

### Erläuterungen:

Die Förderung des Radverkehrs im Stadtgebiet ist eine wesentliche Zielsetzung der Stadt Schwetzingen. Im Jahr 2021 hat der Gemeinderat dem vom Planungsbüro PGV-Alrutz GbR erstellten Radverkehrskonzept zugestimmt, die Verwaltung mit der Umsetzung des Konzepts beauftragt und damit ein Zeichen für eine aktive Radverkehrsförderung gesetzt. Das Radverkehrskonzept sieht insbesondere den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur und des Fahrrad-Abstellangebots vor.

Neben diesen Maßnahmen sind begleitende kommunikative Maßnahmen von wesentlicher Bedeutung, um eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur im Stadtgebiet zu etablieren und den Radverkehr nachhaltig zu stärken.

Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (agfk) in Baden-Württemberg hat die Stadt Schwetzingen im Jahr 2023 bereits das kleine Förderpaket der Kommunenförderung der Initiative RadKULTUR des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg erhalten. In diesem Rahmen wurden bzw. werden in Schwetzingen 2 Module umgesetzt:

#### Modul 1: RadKULTUR-Tage

Am 2. und 3.09.2023 fanden zeitgleich zur ECOmobil-Gala die RadKULTUR-Tage statt, die zahlreiche Aktionen rund um das Thema Fahrrad für die Bürger/innen bereithielten. Auf dem Schlossplatz gab es eine Smoothie-Bike, wo sich Besucher/innen einen Drink erradeln konnten. Ein kostenfreier RadCheck, eine Fahrradwaschanlage sowie das mobile Fahrradmuseum waren ebenfalls vor Ort. Ziel dieser Aktionen war insbesondere, mit erlebbaren Angeboten das Fahrrad in das Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken und damit das Image des Radfahrens zu stärken.

#### Modul 2: Lastenradverleih

In den kommenden Wochen wird auch das zweite Modul aus dem kleinen Förderpaket abgeschlossen sein: Das Lastenrad für Schwetzingener Bürger/innen kann dann „wie ein Buch“ über das Portal der Stadtbücherei vorgemerkt und kostenfrei ausgeliehen werden. Mit diesem Modul möchte die Stadt auf das Potential von Lastenrädern aufmerksam und ein niederschwelliges Angebot zur Nutzung machen.

Mit der erfolgreichen Umsetzung des kleinen Förderpakets hat die Stadt Schwetzingen nun die Möglichkeit, sich auf das große Förderpaket 2024/25 zu bewerben. Im Rahmen dieses Förderpakets können sowohl vorbereitete Module (wie bspw. Ausbau Radservice-Stationen oder Fotowettbewerb RadStar) als auch individuelle Maßnahmen gefördert werden.

Folgende Leistungen sind Bestandteil des großen Förderpakets:

- individuelles und umfassendes 2-Jahres-Programm
- Kontinuierliche Beratung und Begleitung durch die Agenturen bei der Umsetzung
- Organisatorische Unterstützung bei der Umsetzung vor Ort
- Kontinuierliche Betreuung während der Förderjahre zu allen Fragen der Radverkehrskommunikation
- Unterstützung bei der lokalen Pressearbeit
- Nutzung der Agenturleistungen

Im Nachgang der Förderung erhalten Gemeinden eine Guideline, die alle wichtigen Infos enthält, sodass weitere Aktionen für die Radverkehrskommunikation in vollständiger Eigenregie umgesetzt werden können.

Vonseiten des Sachbereichs Stadtplanung und Klimaschutz ist vorgesehen, das Förderprogramm unter anderem zu nutzen, um geplante Infrastrukturmaßnahmen kommunikativ zu begleiten. Zudem soll das Budget genutzt werden, um weitere Radservice-Stationen zu installieren und eine Online-Beteiligung der Bürger/innen über eine interaktive Radkarte zu ermöglichen. Die Ergebnisse der Beteiligung sollen bei künftigen Radverkehrsplanungen berücksichtigt werden.

#### **Finanzielles:**

Das Gesamtbudget des kleinen Förderpakets liegt bei 75.000 EUR. Der von der Stadt zu erbringende Eigenanteil beträgt 25.000 EUR.

Um eine entsprechende Qualität bei der Fortführung der Maßnahmen im zweiten Jahr sicherzustellen, sollte über beide Jahre eine gleichmäßige Verteilung der zur Verfügung gestellten Landesmittel und des Eigenanteils der Kommune gewährleistet sein. Das Gesamtbudget wird im Verhältnis 60:40 auf die beiden Jahre aufgeteilt. Bei einem Gesamtbudget von 75.000 Euro wären das für das erste Jahr 45.000 Euro und für das zweite Jahr 30.000 Euro brutto. Der Eigenanteil läge in diesem Fall für das erste Jahr bei 15.000 Euro, im zweiten Jahr bei 10.000 Euro.

Der Eigenanteil wurde in den Haushaltsplanungen 2024 berücksichtigt und wird durch die zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zur Verfügung stehenden Mittel über das Sachkonto 56100000\_42710021 finanziert.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: